

Kunsterziehung:

Die Kunsterziehung muß den Schülern die Grundlagen der marxistisch-leninistischen Ästhetik, besonders die Methode des sozialistischen Realismus, vermitteln.

Die Kunsterziehung wirkt auf das Gemüt der Jugend ein und entwickelt ihr Gefühl für das Schöne. Sie erweckt in der heranwachsenden Generation den Wunsch, alle Kräfte für die baldige und vollkommene Verwirklichung des schönen Lebens im Sozialismus einzusetzen.

Der gesamte Unterricht, insbesondere der Literatur-, Musik- und Zeichenunterricht, soll bei den Kindern das Verständnis für die großen Kunstwerke entwickeln, ihre Verbundenheit mit dem künstlerischen Schaffen des Volkes fördern, ihren Geschmack bilden und zur Entwicklung junger Talente beitragen.

Zur Verbesserung der Kunsterziehung in den allgemeinbildenden Schulen ist notwendig:

1. Die Bearbeitung der Lehrpläne für Musik und Kunsterziehung, die Herausgabe von Schulliederbüchern im Zusammenhang mit dem Zentralrat der FDJ.
2. Die Klärung des Inhalts und der Methoden der ästhetischen Erziehung durch wissenschaftliche Diskussionen und Konferenzen.
3. Die Ausarbeitung einer Methodik der Kunsterziehung und Vorbereitung entsprechender Lehrbücher.
4. Die Hebung des kulturellen Niveaus unserer Lehrer durch planmäßige Vorlesungen über Fragen der Ästhetik in allen Einrichtungen der Lehrerbildung.
5. Die Herausgabe guter Reproduktionen, Diapositive und Filme mit Erläuterungen.
6. Die sorgfältige Ausgestaltung und Ausschmückung der Schulen mit guten Bildern und Plastiken.
7. Die weitere Entwicklung der Volkskunst in den Schulen, Pflege des Volkstanzes, des Laienspiels und des Chorgesangs.
8. Die Förderung der kunsterzieherischen Arbeit in den Pionierhäusern und in Arbeitsgemeinschaften junger Künstler.